

Die Calamus-Toolbox



Mit der Calamus-Toolbox stehen Ihnen einige nützliche Funktionen zum Bearbeiten und Organisieren von Rahmen in einem Dokument zur Verfügung.

- Mit der Toolbox können ausgewählte Rahmen wahlweise auf der Seite oder auf Ihre Achsen ausgerichtet werden.
- Innerhalb von bestehenden Layouts können Rahmen in einen anderen Rahmentyp umgewandelt werden, ohne daß das Layout selbst geändert werden muß.
- Rahmen können direkt zwischen Stammseiten und Dokumentseiten getauscht werden.
- Rahmen können auf einer Seite innerhalb eines Stapels mehrerer Rahmen um einzelne Ebenen nach vorn oder hinten verschoben werden.
- Rahmen können auf dem Bildschirm unsichtbar gemacht werden
- Rahmen können vom Druck ausgeschlossen werden
- Rahmen können formatfüllend auf den Schirm gebracht werden.

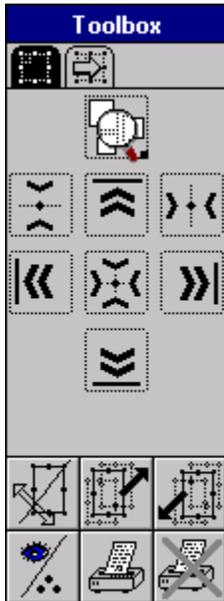


Befehlsgruppe Lupe und erweiterte Rahmenfunktionen



Befehlsgruppe Rahmentyp-Umwandlung

Befehlsgruppe Lupe und erweiterte Rahmenfunktionen



In der ersten Befehlsgruppe der Toolbox stehen Funktionen zur Ausrichtung und zum Einstellen der Ansicht für Rahmen zur Verfügung. Klicken Sie auf das Symbol, zu dem Sie Informationen erhalten wollen, oder wählen Sie den Befehl aus der nachfolgenden Liste.

Rahmen formatfüllend abbilden

Rahmen bündig ausrichten

Rahmen zentriert ausrichten

Rahmen auf Stammseite/Layoutseite

Rahmen um eine Ebene verschieben

Rahmensichtbarkeit umschalten

Druckausgabe ein-/ausschalten

Der oder die angewählten Rahmen werden auf das volle Ausmaß des Arbeitsfensters vergrößert. Damit können Sie den Inhalt des Rahmens ansehen, ohne den passenden Vergrößerungsmaßstab zu kennen, oder den Ausschnitt positionieren zu müssen.

Mit diesem Befehl werden die ausgewählten Rahmen zu der Rahmenkante ausgerichtet, auf die der Doppelpfeil zeigt. So lassen sich Rahmen sehr leicht auf gleiche Höhe oder Seitenausrichtung bringen.

Hinweis: Es wird immer die äußerste vorhandene Rahmenkante der angewählten Rahmen als Bezugspunkt benutzt, auf den die restlichen Rahmen ausgerichtet werden.

Ausgewählte Rahmen können mit diesem Befehl bezogen auf Ihr Zentrum ausgerichtet werden.

Hinweis: Es wird das Zentrum des Rahmens als Bezugspunkt verwendet, der sich in der Mitte zwischen den Rahmen befindet, die am weitesten voneinander entfernt liegen.

Angewählte Rahmen können mit diesem Befehl zwischen Stamm- und Layoutseite verschoben werden. Je nach aktueller Position der Rahmen werden Sie auf den jeweils anderen Seitentyp verlagert. Auf der Zielseite liegen die Rahmen immer oben.

Mit diesem Befehl können Sie Rahmen um jeweils eine Ebene nach vorn oder hinten verschieben.

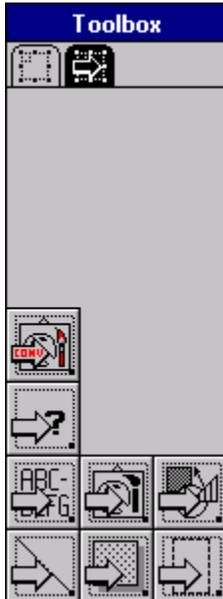
Wenn Sie an Feinheiten des Layouts feilen, können Sie Rahmen mit dieser Funktion ausblenden. Damit wird der Bildschirmaufbau beschleunigt. Rahmen die *nicht* angewählt sind, werden ausgeblendet.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, die Rahmen mit dieser Funktion wieder sichtbar zu machen!

Wenn Sie ausgewählte Rahmen vom Druck ausschließen wollen, klicken Sie auf das durchgekrenzte Druckersymbol. Um die Rahmen wieder mitzudrucken, muß die Funktion mit dem Druckersymbol wieder zurückgeschaltet werden.

Befehlsgruppe Rahmentypumwandlung

Mit der Befehlsgruppe Rahmentypumwandlung können Sie vorhandene Rahmen in einen anderen Rahmentyp überführen. Es liegt in der Natur der Sache, daß dabei typischerweise ein *leerer* Zielrahmen erzeugt wird. Lediglich die erste Funktion der Befehlsgruppe wandelt einen beliebigen Rahmen (auch Rahmengruppen oder Spezialrahmen) in einen Rasterbildrahmen um, wobei der Inhalt der Ausgangsrahmen übernommen wird.



Klicken Sie auf das Icon, zu dem Sie Informationen suchen, oder wählen Sie den Befehl aus der nachfolgenden Liste.

[Rahmen in Rastergrafik](#)

[Rahmen in Spezialrahmen](#)

[Rahmen in Textrahmen](#)

[Rahmen in Rastergrafikrahmen](#)

[Rahmen in Vektorgrafikrahmen](#)

[Rahmen in Linienrahmen](#)

[Rahmen in Rasterflächenrahmen](#)

[Rahmen in Seitenteilerahmen](#)

Rahmen in Rastergrafik wandeln

Ein angewählter Rahmen oder eine gewählte Rahmengruppe können mit diesem Befehl in einen Rastergrafikrahmen gewandelt werden. Der Inhalt wird dabei in eine Rastergrafik mit einstellbarer Auflösung und wählbarem Bildtyp umgewandelt.



Eine kleine Einschränkung soll an dieser Stelle nicht verschwiegen werden: Rahmen, die mit StarScreening bearbeitet wurden, können nicht gewandelt werden. Dafür stehen entsprechende Funktionen im StarScreening®-Pro-Modul zur Verfügung.

Nachdem Sie den Befehl ausgelöst haben, erscheint nachfolgender Dialog:



Standardmäßig schlägt Calamus die Auslösung des Bildschirms als Bildauflösung vor. Selbstverständlich können Sie diesen Wert Ihren Bedürfnissen entsprechend ändern. Je nach gewähltem Bildtyp entstehen dabei relativ große Datenmengen; das sollten Sie berücksichtigen.



Wenn Sie einen Rahmen mit einer Auflösung von über 300 dpi in eine True-Color-Rastergrafik wandeln wollen, sollten Ihr Rechner großzügig mit Speicherplatz ausgestattet sein. Unter 24MB verfügbarem Speicherplatz wird Calamus diese Operation ablehnen.

Ein beliebiger Rahmen wird in einen Spezialrahmen umgewandelt. Dabei geht ein eventuell vorhandener Rahmeninhalt verloren.

Ein beliebiger Rahmen wird in einen Textrahmen umgewandelt. Dabei geht ein eventuell vorhandener Rahmeninhalt verloren.

Ein beliebiger Rahmen wird in einen Rastergrafikrahmen umgewandelt. Dabei geht ein eventuell vorhandener Rahmeninhalt verloren.

Ein beliebiger Rahmen wird in einen Vektorgrafikrahmen umgewandelt. Dabei geht ein eventuell vorhandener Rahmeninhalt verloren.

Ein beliebiger Rahmen wird in einen Linienrahmen umgewandelt. Dabei geht ein eventuell vorhandener Rahmeninhalt verloren.

Ein beliebiger Rahmen wird in einen Rasterflächenrahmen umgewandelt. Dabei geht ein eventuell vorhandener Rahmeninhalt verloren.

Ein beliebiger Rahmen wird in einen Seitenteilerahmen umgewandelt. Dabei geht ein eventuell vorhandener Rahmeninhalt verloren.

